



## An die Späne, knacks und los

*Helmut Jambor hat ein Spanmesser entwickelt, mit dem das Spänemachen mühelos, schnell und sicher sein soll. Wir haben uns angesehen, ob „Knacks“ hält, was es verspricht.*

Von Birgit LANG, LANDWIRT Redakteurin

Für viele Ofenbesitzer ist das Spalten von Holzscheiten zu feinen Spänen eine ungeliebte Arbeit. So erging es auch dem Mürztaler Helmut Jambor, bis er beschloss: „Das muss auch einfacher gehen.“ Also baute er ein spezielles Spanmesser mit dem sich Holzscheite schnell und mühelos zu feinen Kienspänen bzw. Anmachholz spalten lassen. Wir haben das patentierte Gerät mit dem Namen „Knacks“ getestet und kamen zu dem Schluss: Wer einmal „geknackst“ hat, greift nie wieder zu einer Axt. Diese ist für viele immer noch das Mittel der Wahl, um Späne zu machen. Die Alternative sind spezielle Spanmesser mit einer Klinge an einem Hebel. Auf den ersten Blick funktioniert „Knacks“ nach demselben Prinzip: Es besteht aus einem Hebel mit einer Klinge, einer Auflagefläche für das eingelegte

Holzstück und einem Standfuß zur Montage. Das Besondere an Helmut Jambors Erfindung ist allerdings der ausgeklügelte Hebelmechanismus, der das Spalten ohne großen Kraftaufwand ermöglicht.

### Der Trick mit dem Knick

Der Hebel besteht entgegen anderer Modelle nicht aus einem starren Arm, sondern verfügt über ein zusätzliches Gelenk. Dadurch ändert sich das Übersetzungsverhältnis im Laufe der Abwärtsbewegung. Am Ansatzpunkt der Klinge wird die Kraft, mit der man den Griff hinunterdrückt, zehnfach verstärkt – genau dort, wo das zu spaltende Holz eingelegt wird. Drückt man den Griff weiter nach unten, „knickt“ der Arm und verkürzt so den Weg des Hebels. Durch diesen Mechanismus kann das Holzstück mit nur einer durchgehenden Bewegung gespalten werden, ohne dass man das Scheit nachsetzen muss. Damit das Span-

### LANDWIRT Bewertung

- + sehr gute Kraftübertragung
- + geringe Verletzungsgefahr
- + hochwertige Verarbeitung

#### Voraussetzungen:

- astfreies, gerades Holz
- korrekte Montage und Anwendung (Anleitung beachten)
- etwas Übung erforderlich

messer wirklich einwandfrei funktioniert, sind allerdings zwei Voraussetzungen wichtig: das richtige Holz und die richtige Anwendung.

## Nicht selbsterklärend

Die Tatsache, dass das Spanmesser auf den ersten Blick keinen sonderlich komplizierten Eindruck macht, hat manche unserer Tester dazu verleitet, einfach loszulegen. Diese Vorgehensweise führte in einigen Fällen zu wenig befriedigenden Ergebnissen. Damit das Spanmesser seine volle Wirkung entfalten kann, sollte man sich unbedingt an die Tipps zur korrekten Anwendung gemäß der Anleitung halten. Besonders die Funktion des verstellbaren Anschlaghebels ist nämlich nicht auf den ersten Blick erkennbar, aber wichtig. Er dient dazu, den Hebel auf die Länge des zu spaltenden Holzes zu verstellen und so die maximale Kraft am Ansatzpunkt der Klinge zu erreichen. Richtig eingestellt, öffnet man die Klinge stets vollständig bis zum Anschlag, setzt das Holz an der Ecke der Klinge an und schwenkt das untere Ende Richtung Auflagefläche. Öffnet man den Hebel zu wenig weit, setzt die Klinge zu flach am Holz an und es geht viel Kraft verloren, die beim Anspalten des Scheites fehlt. Nur mit der richtigen Einstellung funktioniert die Kraftübersetzung optimal. Neben der korrekten Anwendung ist auch das zu spaltende Holz ausschlaggebend für ein gutes Ergebnis und müheloses Arbeiten. Das Holz sollte faserig, gerade gewachsen und vor allem astfrei sein und eine maximale Länge von 38 cm haben. Dann klappt auch das Spalten von Hartholzscheiten einwandfrei. Besonders einfach und schnell geht es allerdings mit alten Brettern. Mit dem richtigen Holzstück und der korrekten Einstellung sind feine Späne mit wenigen Millimetern Breite kein Problem. Auch Holzbriketts aus gepressten Sägespänen können mit dem Spanmesser einfach zerteilt werden.

## Stabil und sicher

Das Spanmesser wiegt rund 6,5 kg und ist aus galvanisch verzinktem Stahl gefertigt, die Klinge besteht aus Vergütungsstahl. Das Gerät kann vertikal an einer Wand oder einem Pfosten, oder auch horizontal auf einem Hackstock oder einer Werkbank montiert werden. Ein stabiler Stand ist jedenfalls Voraussetzung. Unsere Tester lobten die einfache Montage. „Knacks“ kann für Links- oder Rechtshänder montiert werden. In der Anleitung finden sich Hinweise für die richtige Arbeitshöhe je nach Körpergröße. Der horizontale Griff trägt zur guten Ergonomie bei.

Unser Fazit: Mit der richtigen Technik, geeignetem Holz und etwas Übung, erhält man mit „Knacks“ in kurzer Zeit einen großen Vorrat feiner Späne. Das kam bei unseren Testerin-



Mit der richtigen Technik und geeignetem Holz gelingen sehr feine Späne.



Der verstellbare Anschlaghebel muss an die Länge des Scheites angepasst werden, um die volle Kraftwirkung zu erreichen.

Fotos: Lang

nen und Testern besonders gut an. „Das Spanmesser motiviert dazu, Späne zu machen.“ Richtig eingestellt funktioniert die Kraftübertragung sehr gut und so macht auch das Spalten von Hartholz – sofern es gerade gewachsen und astfrei ist – keine Mühe. Bei verwachsenen Holzstücken oder Ästen stößt auch „Knacks“ an seine Grenzen. Besonders feine Späne in kürzester Zeit gelingen mit alten Brettern. Gut gefallen hat uns auch, dass es keine ruckartigen Bewegungen gibt. So ist das Verletzungsrisiko gering und es springen keine Holzstücke durch die Luft. Die Späne fallen direkt neben dem Messer zu Boden, am besten direkt in eine bereitgestellte Kiste. Darüber hinaus stoppt die Klinge etwa fingerdick über der Auflagefläche – ein versehentliches Schneiden ist sehr unwahrscheinlich. Der Ablauf von Holz-Ansetzen und Anschlag-Verstellen erfordert etwas Übung, ist aber besonders bei harten Scheiten unerlässlich.

Das Spanmesser „Knacks“ kostet 169 Euro inkl. Ust. und ist damit rund 50 % teurer als andere Spanmesser. Unserer Einschätzung nach rechtfertigen der durchdachte Mechanismus und die hochwertige Verarbeitung diesen Preis. Wer regelmäßig und viel Anzündholz für Ofen oder Kamin braucht und überwiegend gerade gewachsenes Brennholz verarbeiten kann, für den lohnt sich die Investition allemal. ■

### LANDWIRT Tipp

Bezug:  
[www.knacks.at](http://www.knacks.at),  
[office@knacks.at](mailto:office@knacks.at)  
 Ein Video zum  
 Spanmesser  
 „Knacks“ finden Sie  
 unter [www.  
 landwirt-media.  
 com/forst](http://www.landwirt-media.com/forst) .